

Aus Gewerbegebiet wird ein Solarpark

Dieser Tage haben die Arbeiten an der B 286 bei Alitzheim begonnen

ALITZHEIM (novo) Gleich neben der Bundesstraße 286 bei Alitzheim, wo die Gemeinde Sulzheim ursprünglich ein verkehrstechnisch günstig gelegenes Gewerbegebiet geplant hatte, wird künftig Solarstrom produziert. Dieser Tage haben die Arbeiten zur Errichtung des Solarparks begonnen.

„Aufgrund der geringen Nachfrage nach den hier angebotenen Gewerbegrundstücken hat sich der Gemeinderat entschlossen, diesen Weg zu gehen“, so Sulzheims Bürgermeister Michael Geck.

Auf einer Fläche von insgesamt 13 Hektar werden nun die Photovoltaik-Module aufgestellt. Zur Einspeisung des hier erzeugten Stroms ins Netz wird parallel zu den Arbeiten ein Kabel von Alitzheim nach Brunnstadt verlegt.

Die Gemeinde als Ganzes profi-

tiert in Form der Gewerbesteuerentnahmen und eines hohen Selbstversorgungsgrades bei der Stromversorgung. Der in dem Solarpark bei Alitzheim gewonnene Strom, würde rein rechnerisch ausreichen, um die Gemeinde auf diesem Gebiet autark zu machen, betont Bürgermeister Geck.

Im Mai soll der erste Solar-Strom in dem Gewerbegebiet westlich der Bundesstraße B 286 bei Alitzheim produziert werden, das für die Erzeugung Erneuerbarer Energien aufgegeben wurde.

Insbesondere das Argument, dass das Gewerbegebiet aller Wahrscheinlichkeit nach unter großem finanziellen Aufwand hätte erschlossen und ausgebaut werden müssen, um potenzielle Interessenten anzulocken, hatte am Ende die meisten der Gemeinderäte von dem neuen Vorhaben überzeugt.

Ein wesentliches Argument pro Solarpark war auch und gerade die Beteiligung von interessierten Bürgern aus der Gemeinde Sulzheim über eine Bürgersolargesellschaft an der Gewinnung von Solarstrom durch ein Solarkraftwerk, auch wenn sich die Anlage ansonsten überwiegend in privater Hand befindet.

Hierzu wurde im November 2012 die Energiegenossenschaft Friedrich-Wilhelm Raiffeisen Energie eG Sulzheim, wie sie sich offiziell nennt, mit Sitz in Alitzheim gegründet. Mit 4,27 Hektar wird von der Solarstrom-Genossenschaft rund ein Drittel der Gesamtfläche betrieben.

Das komplette Bürgersolarprojekt wird dabei von der Genossenschaftsgründung bis hin zur Inbetriebnahme des Solarkraftwerks von der Belectric Solarkraftwerke GmbH und der Agrokraft GmbH begleitet.